

## KONTAKT UND ORGANISATION

**Science Media Academy**  
Dr. Felix Grützner  
Dr. Markus Lemmens  
Lemmens Medien GmbH  
Matthias-Grünewald-Straße 1-3  
53175 Bonn  
Tel.: +49 228 42137-12  
gruetzner@lemmens.de  
www.sciema.org  
www.lemmens.de

## VERANSTALTUNGSORTE

### Tagung:



**Frankfurt School of  
Finance & Management**  
Bankakademie | HfB

Frankfurt School of Finance & Management  
Sonnemannstraße 9-11  
60314 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 154008-0  
www.frankfurt-school.de

### Vorabend:

Literaturhaus Frankfurt – paris' BAR CAFÉ  
Schöne Aussicht 2, 60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 210859-85  
www.paris-literaturhaus.de

## ANFAHRT



L Literaturhaus

F Frankfurt School

## ANMELDUNG

**Antwortfax bitte an die Faxnummer: +49 228 42137-29**

An der Veranstaltung

**Wirtschafts- und Finanzwissenschaft – Forscher und Journalisten im Dialog**

- nehme ich teil  
 kann ich leider nicht teilnehmen, schlage Ihnen aber folgende Kollegin/folgenden Kollegen vor:

Name	_____
Funktion/Redaktion	_____
Telefon	_____
Fax	_____
E-Mail	_____
Datum	_____
Unterschrift	_____

Im Falle einer kurzfristigen  
Absage bitten die Veranstalter um eine Mitteilung  
bis spätestens 5 Arbeitstage vor dem Termin.

**Stifterverband**  
für die Deutsche Wissenschaft



Wirtschafts- und Finanzwissenschaft

# Forscher und Journalisten im Dialog

## Fortbildung für Wirtschaftsjournalisten/innen

Erfahrungsaustausch mit  
führenden Wirtschaftswissenschaftlern:

Forscher fördern den Wissenstransfer in die Gesellschaft,  
Wirtschaftsredaktionen erhalten neueste Forschungsergebnisse,  
Analysen und Lösungsszenarien aus erster Hand

**22. und 23. November 2007**

Frankfurt School of Finance & Management,  
Frankfurt am Main



## VERANSTALTER

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft  
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)  
Science Media Academy

## MODERATION

**Dr. Benedikt Fehr**  
Wirtschaftsredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

## HINTERGRUND

Wissen ist für ein rohstoffarmes Land wie Deutschland ein wichtiger Produktionsfaktor. Wissenschaftler\* schaffen Wissen. Damit ihre Forschungsergebnisse fruchtbar werden, müssen sie einer breiteren Öffentlichkeit vermittelt werden. Das öffentliche Interesse wiederum ist wichtig, um öffentliche und private Mittel für die Forschung zu mobilisieren. Auch die Wirtschaft ist an einem gegenseitigen Verständnis zwischen den Produzenten und den Konsumenten des neuen Wissens interessiert. Die Massenmedien können dazu beitragen, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu moderieren und zu vertiefen. Gleichzeitig können sich Journalisten durch den Austausch mit Wissenschaftlern weiterbilden und die Qualität ihrer Berichterstattung erhöhen. Nicht nur die Naturwissenschaften, auch die Wirtschafts- und Finanzwissenschaften produzieren fortlaufend Wissen, das großen Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung nimmt.

Mit dem Gesprächsforum „**Wirtschafts- und Finanzwissenschaft: Forscher und Journalisten im Dialog**“ möchten der *Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft* und die *Deutsche Forschungsgemeinschaft* in Kooperation mit der *Science Media Academy* Journalisten und Wissenschaftlern eine Begegnung ermöglichen. In der moderierten Veranstaltung stehen namhafte Wirtschafts- und Finanzwissenschaftler ausgewählten Medienvertretern mit Vorträgen und Diskussionen zur Verfügung.

Ziel ist es, neueste Wissenschaftstrends, neue Lehr- und Forschungskonzepte sowie kontroverse Positionen zu diskutieren. Im Sinne des Dialogs sollen beide Seiten davon profitieren.

Am Tag der Anreise, 22. November 2007, können Firmen- und Bankengespräche in Frankfurt geführt werden, bei deren Vorbereitung die Science Media Academy den Journalisten bei Bedarf sehr gerne behilflich ist.

\* Die männliche inkludiert stets die weibliche Form.

## PROGRAMM

**Donnerstag, 22.11.2007** Literaturhaus Frankfurt – paris' BAR CAFÉ

20:00 – 20:30 Eintreffen im Literaturhaus  
Aperitiv, Begrüßung und Impulse mit Diskussion sowie Abendessen

ab 20:30 **Impulse: Neue Trends in Lehre, Forschung und deren ökonomische Wirkung am Beispiel von vier Wirtschafts(hoch)schulen**  
angefragt: HHL Leipzig, ESMT Berlin, Frankfurt School of Finance & Management, House of Finance Frankfurt, Mannheim Business School  
Moderation:  
**Dr. Benedikt Fehr**  
Wirtschaftsredaktion Frankfurter Allgemeine Zeitung  
Kurze Statements und Diskussion  
anschließend Gespräche in Kleingruppen

12:00 – 13:15

13:15 – 14:15

14:15 – 15:30

**Freitag, 23.11.07** Frankfurt School of Finance & Management

8:30 – 8:35 Impuls in den Tag und Moderation:  
**Dr. Benedikt Fehr**  
Wirtschaftsredaktion Frankfurter Allgemeine Zeitung

8:35 – 9:00 Einführung:  
**Dr. Volker Meyer-Guckel**, Stellv. Generalsekretär,  
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft  
**Michael Schuster**, Programmdirektor Wirtschafts-  
wissenschaften und Rechtswissenschaft,  
Deutsche Forschungsgemeinschaft

15:30 – 16:00

16:00 – 17:15

9:00 – 10:15 **Prof. Dr. Michael C. Burda**  
Professor für Volkswirtschaftslehre  
Humboldt-Universität Berlin

**Thema: Arbeitsmarktforschung und -politik**  
inkl. Diskussion

10:15 – 10:45 Pause und individuelle Gespräche

10:45 – 12:00 **Prof. Dr. Peter Kenning**  
Lehrstuhl für Marketing an der Zeppelin University  
und Geschäftsführer des Instituts für Handels-  
management und Netzwerkmarketing  
Universität Münster

17:15 – 18:30

ab 19:30

**Thema: Neuroökonomie – Chancen und Trends in der interdisziplinären Verknüpfung der Neurowissenschaften mit den Wirtschaftswissenschaften**  
inkl. Diskussion

**Prof. Dr. Axel Ockenfels**  
Staatswissenschaftliches Seminar und Laboratorium für Wirtschaftsforschung an der Universität zu Köln

**Thema: Marktdesign und Experimentelle Wirtschaftsforschung – Neue Brücken zwischen Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspraxis**  
inkl. Diskussion

Mittagessen

**Prof. Dr. Claudia Kemfert**  
Lehrstuhl für Umweltökonomie,  
Humboldt-Universität Berlin und Abteilungsleiterin Energie, Verkehr, Umwelt  
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

**Thema: Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung – politische Bedingungen und volkswirtschaftliche Konsequenzen**  
inkl. Diskussion

Pause und individuelle Gespräche

**Prof. Dr. Martin Weber**  
Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzwirtschaft, insb. Bankbetriebslehre  
Universität Mannheim

**Thema: Behavioral Finance – Karriere eines neuen Forschungsgebietes**  
inkl. Diskussion

**Prof. Dr. Kai Konrad**  
Direktor der Abteilung Marktprozesse und Steuerung, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung; Lehrstuhl für Öffentliche Finanzen und Sozialpolitik, Freie Universität Berlin

**Thema: Die Zukunft des fiskalischen Wettbewerbs der Wohlfahrtsstaaten in Europa**  
inkl. Diskussion

anschließend Abschlussrunde

Abendessen und Übernachtung  
oder individuelle Abreise